

Universität Gießen stärkt Zusammenarbeit mit Partnern in China und Australien durch Unterzeichnung von bilateralen und trilateralen Kooperationsabkommen

28.11.2016 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Im Rahmen ihrer neuen Internationalisierungsstrategie stärkt die Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) gezielt Verbindungen zu führenden Forschungsuniversitäten in China und Australien.

Um die Zusammenarbeit in Forschung und Lehre mit renommierten Partnern in China weiter zu intensivieren, besuchte eine zwölköpfige Gießener Delegation die Jilin University in Changchun und die Sichuan University in Chengdu. Auf Seiten der JLU gehörten außer JLU-Präsident Prof. Dr. Joybrato Mukherjee Prof. Dr. Henning Lobin, China-Sonderbeauftragter des Präsidiums der JLU, Julia Volz, Leiterin des International Office der JLU, sowie Vertreterinnen und -vertreter der Fachgebiete Klimaforschung, Physik und Veterinärmedizin der Gießener Delegation an.

Höhepunkt der Delegationsreise vom 20. bis 23. November 2016 war die Unterzeichnung eines Abkommens zwischen der Universität Gießen, der Jilin University und der Macquarie University Sydney. Auftakt der ersten Institutionalisierung einer trilateralen Kooperation zwischen der JLU und Partneruniversitäten in China und Australien war ein Symposium mit Delegationen von der JLU und der Macquarie University Sydney an der Jilin University. Auf der Grundlage der Gespräche in China wird die Zusammenarbeit nun in ausgewählten Schwerpunktbereichen weiterentwickelt werden.

„Die Macquarie University ist eine der forschungstärksten und internationalsten Universitäten Australiens“, betont JLU-Präsident Prof. Mukherjee. Er ergänzt: „Wir arbeiten seit über 15 Jahren hervorragend zusammen, und ich bin meinem Kollegen Bruce Dowton, Präsident der Macquarie University, sehr dankbar, dass er, wie bei unseren Gesprächen in Gießen im Sommer vereinbart, für den Abschluss des trilateralen Abkommens den zentralen Impuls gegeben hat.“

Genau wie JLU-Präsident Prof. Mukherjee ist auch die Leiterin des International Office Julia Volz überzeugt, dass nach intensiver Sondierung im Vorfeld hervorragende chinesische Partneruniversitäten gefunden wurden, die sehr gut zum Profil der JLU passen. *„Die Jilin University ist die größte Universität Chinas und für uns allein schon deshalb ein Wunschpartner, aber auch wegen der Förderung durch die chinesische Regierung in den Hochschulprogrammen 211 und 985. Unsere neuen Partneruniversitäten in China sind eine enorm wertvolle Erweiterung des internationalen Netzwerks der JLU“,* so Volz. Sie ergänzt: *„Damit wird unsere Regionalstrategie für China in die Tat umgesetzt.“*

Neben der trilateralen Vereinbarung wurden bilaterale Kooperationsabkommen von JLU und Jilin University sowie JLU und Sichuan University durch die Universitätspräsidenten Prof. Joybrato Mukherjee und Prof. Yuanyuan Li, Jilin University, sowie Prof. Hong Li, Executive Vice President Sichuan University, unterzeichnet. Die neuen Abkommen bilden die Grundlage für eine engere Zusammenarbeit in der Lehre und in der Forschung sowie einen Studierendenaustausch.

Auch Prof. Lobin zieht nach der China-Reise ein sehr positives Fazit: *„China ist nicht nur ein wichtiger wirtschaftlicher Partner Deutschlands. Auch die Bedeutung Chinas als Wissenschaftsstandort nimmt stetig zu. Wir haben sowohl an der Jilin University als auch an der Sichuan University hervorragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler getroffen, die großes Interesse an einer intensiveren Zusammenarbeit mit der JLU haben. In unseren Gesprächen vor Ort haben wir konkrete Projekte besprochen, und daher bin ich sicher, dass unser Besuch und der Abschluss der Kooperationsabkommen der Zusammenarbeit einen deutlichen Impuls geben werden.“*

Kontakt:

Julia Volz
Leiterin Akademisches Auslandsamt der Justus-Liebig-Universität Gießen
Goethestraße 58
35390 Gießen
Tel: 0641 99-12130
Fax: 0641 99-12138
E-Mail: [Julia.Volz\(at\)uni-giessen.de](mailto:Julia.Volz(at)uni-giessen.de)

Quelle: Justus-Liebig-Universität Gießen / IDW Nachrichten

Redaktion: 28.11.2016

Länder / Organisationen: Australien, China

Themen: Bildung und Hochschulen

[Zurück](#)

Weitere Informationen